

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

26.11.1856 (No. 325)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325.

Mittwoch den 26. November

1856.

Fuhrleistungen-Begebung.

In Folge höherer Weisung werden die an die Zeughaus-Direktion zu leistenden Fuhrn vom ersten Januar 1857 bis dahin 1858 auf ein Jahr an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die hiezu lusttragenden Fuhrleute, welche nicht zu entfernt vom Zeughause sein dürfen, haben deshalb ihre Angebote, nachdem sie die auf der Zeughaus-Direktions-Registratur hierüber aufgelegten Bedingungen eingesehen, bis längstens den 2. Dezember d. J. mit der Aufschrift „Fuhrleistungen“ versiegelt schriftlich bei der Zeughaus-Direktion einzureichen.

Karlsruhe, den 22. November 1856.

Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Militärfuhrn.

Nachträglich zu der Bekanntmachung vom 20. d. M. wird noch veröffentlicht, daß die bei der Kasernenverwaltung aus den Magazinen in allen Militärgebäuden, mit Ausnahme Gottesaue, im Jahre 1857 zu leistenden Fuhrn, bestehen in:

circa 140 Fuhrn für Requisitionen,
circa 130 Fuhrn für Wasch,
circa 200 Fuhrn für Holz (etwa 274 Klafter),
circa 400 Fuhrn Torf (etwa 1,635,000 Torfsteine).

Ferner in circa 250 Brodfuhrn in die Dragoner- und Schloßgartenkaserne, sowie in circa 50 Fuhrn Schutt aus allen Militärgebäuden, mit Ausnahme Gottesaue.

Die Angebote sind für jede einzelne Fuhr besonders anzugeben.

Karlsruhe, den 25. November 1856.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Pferdeversteigerung.

Da die von Großh. Stallverwaltung auf 27. d. M. ausgeschriebene Versteigerung von Wagen, Schlitten zc. nunmehr auf 4. Dezember d. J. verlegt wurde, so wird auch die von uns auf den gedachten Tag anberaumte Versteigerung von zwei Wagenpferden erst am **Donnerstag den 4. Dezember d. J.** Nachmittags 2 Uhr, stattfinden, wovon wir die Steigerungslustigen hiermit benachrichtigen.

Karlsruhe, den 25. November 1856.

Das Oberhofmeisteramt
Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin
Sophie von Baden.
v. Gemmingen.

Forchheim. Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Franz Joseph Winter von Forchheim lassen in ihrer Behausung am **Montag den 1. und Dienstag den 2. Dezember d. J.** verschiedene namhafte Hausgeräthe versteigern; besonders wird am Vormittag des ersten Tages ein großes Quantum Heu und Stroh, Frucht, Kartoffeln, Hanf und Rüben, und am Nachmittag dieses Tages 1 Uhr, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Rinder, 2 fette Schweine, 1 Mutter- und 1 Lauferschwein ausgeben.

Forchheim, den 24. November 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Ristner. vdt. Fütterer.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete im Gasthaus zum Weißen Bären, Karl-Friedrichstraße Nr. 28, gegen baare Bezahlung allerlei Möbel öffentlich versteigern, als: Schifffoniere, Consols mit Spiegel und Marmorplatten, Spieltische, große runde Tische, 1 nußbaumenen Auszugtisch für 12 Personen, Waschtische, Nachttische, Spiegel mit Goldrahmen, mehrere Spiegel mit nußbaumenen Rahmen, mehrere Kanapee mit 6 Stühlen, Fauteuils, Betten, Bettladen mit Koff, Plumeau, Couverten, Koffharmatraken, Pfulben, Kissen, große Schranen, nußbaumene Stühle, verschiedenen Hausrath zc. und 20 Centner gutes Heu.

Karlsruhe, den 12. November 1856.

Louis Müller, zum Weißen Bären.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer im Hintergebäude ist auf den 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 75 im untern Stock.

Lokalgesuch.

Von einer Privatgesellschaft wird zu einem besondern Zweck ein helles, geräumiges Lokal, am liebsten mit Gasbeleuchtung, zu mieten gesucht. Die Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

2. Zuml. bz

Arbeits
Anmeldung

Zuml.

bz. Bregenz.

bz. Jäger.

Wohnungsgesuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht im westlichen Theile der Stadt eine Wohnung von 7 — 8 Zimmern, nebst häuslichen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder 23. Juli k. J. zu miethen. Offerten nebst Preisangaben wolle man unter Chiffre X. im Kontor des Tagblattes abgeben.

by.
unvollständig
Siegel.

Wohnungsgesuch.

Es wird für eine kleine Familie von zwei Personen ein freundliches Logis von 4 — 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1857 zu miethen gesucht. Wer ein solches bis dahin zu vergeben hat, beliebe seine Adresse unter Chiffre E. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben und den Miethzins dafür beizufügen.

by.
v. Brandt.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung, bestehend in einem hellen, freundlichen Zimmer nebst Schlafkabinet, Magdkammer, Keller, Holzremise, möglichst Mitte der Stadt, wird sogleich oder auf kommendes Quartal für einen Herrn und eine Dame zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

2mal.
J. Haslinger,
Hofkuchengemein.

Zimmergesuch.

Es wird sogleich ein freundliches möblirtes Zimmer, wenn möglich in Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Adressen wollen baldigst auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

2mal.
Wohnung für
Koppelmeier.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird auf Weihnachten ein braves Hausmädchen gesucht, das wo möglich schon in einem Gasthof gedient hat. Näheres ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2mal. by.
Abold z. Angl. Hof.
Wohnung.
2871. Nr.
F. Schulberg, b. b. b.

[Dienstverträge.] Es wird ein gewandtes Kellermädchen, sowie eine tüchtige Köchin sogleich oder auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Münster, Ann. f. m. m.
m. f. m. d. f. m. f. f. f. f.

[Dienstvertrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen von 15 bis 20 Jahren, das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

by.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gefestem Alter, welches die Pflege eines Kindes übernehmen könnte, nähen, bügeln und waschen versteht, wird nach Pforzheim gesucht. Näheres Eck der Adler- und Bähringerstraße Nr. 20 eine Stiege hoch.

by.

[Dienstvertrag.] Ein Zimmermädchen, das schön waschen, puzen und besonders schön weisnähen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 75 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 37 A im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Eine Person von gefestem Alter, welche gut kochen kann und schon in mehreren Gasthäusern gedient hat, auch gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 93.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, im Waschen, Puzen und Bügeln erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lyceumsstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

☛ Eine gesunde Schenkamme, die sogleich in Dienst treten kann, wird gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 27 im untern Stock.

Dienstvertrag.

Ein Bursche von 16 — 20 Jahren, der im Zimmerreinigen und Puzen, sowie auch in den vorkommenden häuslichen Verrichtungen Geschick und Erfahrung hat, wird bis 1. Dezember in ein Privathaus in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienstvertrag.

Ein kräftiger Bursche, der gut mit Pferden umgehen kann und genügende Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle als Hausknecht in der Waldstraße Nr. 61.

Dienstvertrag.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

☛ Ein Mädchen von gefestem Alter, das sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht gerne einige Monatsdienste zu übernehmen. Der Eintritt könnte sogleich oder bis 1. Dezember geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

☛ Ein junger Bursche, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht sogleich in ein hiesiges Spezerei-Waaren-Geschäft eintreten zu können. Näheres zu erfragen Spitalstraße Nr. 47 im dritten Stock.

Verlorene Broche.

Am Sonntag den 23. d. M., zwischen 10 und 11 Uhr, verlor ein Dienstmädchen eine goldene emailirte Broche. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung alte Waldstraße Nr. 38 abzugeben.

Verlorenes.

Am Sonntag Früh ging während dem Gottesdienste in der Garnisonskirche ein Porte-monnaies mit ungefähr 3 fl. Münze, sowie ein Batisstaschentuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches Waldstraße Nr. 23 im dritten Stock abzugeben.

Stehen gebliebener oder verwechselter Regenschirm.

Im Laufe vergangener Woche ist ein Regenschirm in meiner Wirthschaft stehen geblieben oder verwechselt worden, und kann gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang genommen werden.

G. Schuberg, Bierbrauer.

Derjenige Herr, welcher Sonntag Abend in der Brauerei von Bischoff im Nebenzimmer, wahrscheinlich aus Versehen, den schwarzseidenen Regenschirm mitgenommen, wird hiermit ersucht, denselben baldigst dorthin zurückzuschicken.

Zwei Forte-Pianos

stehen zu verkaufen oder zu vermietten. Bei wem, ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Kinderschlitten-Gesuch.

Es wird ein noch gut erhaltener Kinderschlitten zu kaufen gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 54 im zweiten Stock.

Altes Gold

kauft fortwährend zu guten Preisen die Massivgold-Ringfabrik von J. Petry, Kronenstraße Nr. 18.

Privat-Cursus.

Durch den Abgang mehrerer Schüler zu ihren nunmehr erreichten Zwecken ist ein Lehrer in der Lage, neu eintretenden Schülern zu einer schnelleren Ausbildung in seinem Privat-Cursus vortheilhafte Plätze einzuräumen.

Die Lehrgegenstände sind: Lateinische, griechische, französische und deutsche Sprache und Geschichte, woran sich die betreffenden Realfächer knüpfen.

Der deutsche Unterricht umfasst höhere Aufsätze, sämtliche im öffentlichen und Privatverkehr übliche Briefformen, und den Geschäftsstyl.

Fleißigen Schülern wird in der Fertigung deutscher Aufsätze eine zweckmäßige Lehre und durchbildende Anleitung ertheilt werden.

Das Honorar wird nach Uebereinkommen bestimmt.

Näheres im Comptoir des Tagblattes.

Schweinställe-Gesuch.

Es werden zwei hölzerne Schweinställe zu kaufen gesucht. Von wem? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Anzeige.

Es wünscht Jemand in den Anfangsgründen der Mathematik oder der französischen Sprache Privatstunden zu ertheilen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung, Zähringerstraße Nr. 86, habe ich verlassen und wohne nunmehr Akademiestraße Nr. 20.

Hiermit verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Atelier für Photographie und Stereoscopie eröffnet habe, worin alle Aufträge nach den neuesten wissenschaftlichen und technischen Fortschritten dieser Kunst bestens besorgt werden.

E. Hoffmeister, Hofkupferstecher.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich meine Wohnung Herrenstraße Nr. 20 B, verlassen habe und in die Akademiestraße Nr. 33 in zweiten Stock eingezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Zugleich empfehle ich meine gute hausgemachte Leinwand und Gebild, sowie auch eine Parthie von den beliebten Küchentüchern bestens.

Marie Meister,

Akademiestraße Nr. 33 im zweiten Stock.

Ganz frisches franz. Geflügel, ganz frische englische Austern, ganz frische französische Austern, Seedorfsche, Schellfische, See-Krebse, Caviar, Perringord- u. Landtrüffel, Straßburger Gänseleberpasteten, marinirte Bricken, pur Milchner-Heringe in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Lönchen, frischen Thon marine, Sardines, Anchovis, ger. Spickaal, Bückinge zum Rohessen und Braten, Salzlaberdan ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

by. Löwen Seyj
Langgasse. 2

juden Millen

juden Millen
by. Löw
Zähringerstraße
3. Nr.

3. Anm. f. u.
by

1. mul.

2. mul.

Bur Beleuchtung

2mal.

empfehle ich: **Stearin-Tafel-Lichter**, Prima-Qualität, 4r, 5r, 6r und 8r in Paquets von 1 K, **Falglichter**, geogene und gegossene, 6r, 8r und 10r, **Lampenöl**, feinst crystallisirtes, und **Lampengas**, nebst sehr verschiedenen Sorten **Dochten**, gewischt und am Stück, im Kleinverkauf billigt und bei größern Parthien mit einer Ermäßigung.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

2mal.
König.

Mannheimer Handel-Lebkuchen

ist die erste Sendung eingetroffen, und empfehle solche in guter und schöner Waare bestens.

Conradin Haagel.

1mal.

Die erwartete Sendung
Teppich-Stramin
ist eingetroffen bei
D. Hilb.

1mal.

Recht Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülich's-Platz, ist in großen und kleinen Gläsern, sowie in überflochtenen Flaschen, bei mir eingetroffen, was ich bestens empfehle.

Adolph Kiefer, Friseur.

3mal.

Feinsten Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam und Ofenlack, wie auch rothe und schwarze Rauchkerzchen empfiehlt bestens

Conradin Haagel.

1mal.

Gummi-Heberschuhe, erste Qualität,

für Herren, Damen und Kinder, in eleganter und dauerhafter Waare, empfiehlt billigt

J. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

1mal.

Selbstgefertigte

Gummihosenträger

mit **Sirschleder**, für deren Güte Jahre lang garantirt wird, **Strumpfbänder**, kalblederne **Knabengürtel**, **Gummisteg**, **seidene Halsbinden**, **Sandschuhwascherei** und **Färberei** in allen Farben und Ledersorten, bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Christian Weise & Cie.,

Ledergalanteriewaarenfabrik, Langestraße Nr. 50, erlauben sich, ihr großes Lager von

Portefeuilles

und

Cartonage-Waaren

ergebenst in Erinnerung zu bringen.

Besonders empfehlen sich dieselben den **geehrten Damen** im Montiren von **Stickerien**, und bemerken, daß bei ihnen **schon fertige Arbeiten mit Stickerien auf Leder**, z. B. Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Serviettenbänder u. s. w., in großer Auswahl vorrätzig sind.

Ruhrer Steinkohlen.

Eine Schiffs-Ladung ausgezeichneter Qualität **Ruhrer Schmied- und Stückkohlen** ist für uns in Leopoldshafen eingetroffen, und verlaufen dieselben um billigen Preis in Leopoldshafen im Schiff von heute an bis zum 2. Dezember, und fortwährend auf unserm Lager vor dem Friedrichsthor, der Karcher'schen Weiche gegenüber.

J. Luz & Söhne.

Frischgeschossene Hasen

werden à 54 kr. per Stück verkauft bei Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Empfehlung.

Fumist **Grüniger**, Langestraße Nr. 3, empfiehlt sich zur Einrichtung aller Arten Feuerungen, sowie zur Abhelfung des Rauches von Küchen und Zimmeröfen.

Anzeige.

In der Bierbrauerei von **Karl Neble** ist von heute an jeden Tag ausgebrautes **Malz**, der Kübel zu 8 kr., zu haben. Es kann auch im Ganzen an einen Einzelnen, oder wenn mehrere Teilnehmer zusammenstehen, im Accord abgegeben werden.

Dankagung.

Ich fühle mich verpflichtet, der Direktion der **Lebensversicherung-Bank „Vorsicht“ in Weimar** für die mir heute durch ihren Generalagenten Herrn **Julius Geisendörfer** hier prompt geleistete Zahlung des in Folge Ablebens meines Mannes, des pens. Kanzlisten **Merkhofer** hier, fällig gewordenen **Sterbekasse-Geldes**, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 22. November 1856.
Wittve S. Merkhofen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unser, durch unsere persönlichen Einkäufe in Paris wieder ganz neu assortirtes Lager von feinen Galanteriewaaren, als:

Pariser Moderateurlampen in allen Größen und in sehr reicher Auswahl von fl 3. 36 kr. an;
Pendules, Reiseuhren, Nachtuhren und Wanduhren/
Lustres, Hänglampen, Candelabres, Leuchter, Theekessel/
Lakirte Blech-, Bronze-, Eisenguß- und Britania-Metalwaaren/
Porzellan- und Steingutwaaren: Tisch-, Thee- und Caféservice, Vasen/
Glas- und Crystallwaaren: sowohl vollständige Service als einzelne Gegenstände aller Art;
Feder- und Holzwaaren: Necessaires, Stöcke, Reitpeitschen etc. etc.;
feine Pariser Parfümerien, Seifen etc. etc. von der Sociéte Hygienique, Rubin, Violet und Andere;
Königliches Wasser von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichsplatz;
vorzüglicher schwarzer und grüner Thee in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten;

sowie noch viele in unser Fach einschlagende, namentlich für Geschenke sich eignende Neuigkeiten aller Art.

Unser Dépôt der Fabrik von Ch. Christofle & Cie.

ist nun vollständig assortirt von den einfachsten Bestecken, Leuchtern, Tisch-, Thee- und Caféservicen bis zu den reichsten Theebrettern, Tafelaufsätzen, Candelabres, Theemaschinen ic. ic. und wir verkaufen dieselben zu den festgesetzten Fabrikpreisen.

F. Mayer & Cie., Nachfolger von Ed. Kölle,
Repräsentanten von Ch. Christofle & Cie.
Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

Bierbrauerei von Georg Schuberg.

Mittwoch, den 26. November,

Letzte musikalische Produktion

des Sängers und Zitherspielers

Edmund Sang.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dankfagung.

Meinen werthen Nachbarn und Mitbürgern, insbesondere dem bewährten Pompier-Corps, statte ich hiemit nochmals meinen wärmsten Dank für die mir bei dem gestrigen Unglücksfall so schnell und wirksam geleistete Hilfe von ganzem Herzen ab.

Theilnehmenden Nachfragen zu begegnen, freut es mich, zugleich die tröstliche Nachricht geben zu können, daß meine beiden, obwohl schwer betroffenen Arbeiter, Gottlob außer Gefahr sind.

Karlsruhe, den 25. November 1856.

Edmund Köllig.

Bulach.

Codesanzeige.

Allen nahen und fernem Freunden und Bekannten machen wir die höchst traurige Mittheilung, daß Montag, den 24. v. Mts., Abends 7 Uhr die Frau des Erbprinzenwirths M. Kästler zu Bulach — Margaretha, geborene Braun — nach einem achttägigen Brustleiden vom weisen und gütigen Lenker aller menschlichen Schicksale zu den Wohnungen des bessern Jenseits abgerufen wurde. Sanft schied sie aus diesem Leben.

Bulach, den 25. November 1856.

Die Hinterbliebenen.

Bei Müller & Gräff hier ist zu haben:

Fehlerfreier

Faulenzer.

Ein sicherer und bequemer

Rathgeber

beim

Einkauf und Verkauf,

enthaltend mehr als 100 Tabellen

über:

- 1) 1—1000 Stücke, Pfunde u. s. w. von $\frac{1}{4}$ —59 kr.
- 2) Berechnung der gangbarsten Münzsorten in Gulden.
- 3) Tabelle über unsere gangbarsten Gold- und Silbermünzen.
- 4) Kubiktafeln für runde Hölzer.
- 5) Maß- und Gewichtstafel für Württemberg, Baiern und Baden.
- 6) Württembergische, badische und bairische Frucht-, Wein- und Holzrechnung.
- 7) Binsrechnung zu 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Procent.
- 8) Ausgaben- und Einnahmentabelle.

Zehnte, verbesserte und vermehrte Ausgabe

von

M. Grüninger.

Preis 18 kr.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe für das zweite Konzert.

2. Febr.

30. Nov.

J. 14. n.

2i. Aug.

12

+

innal.

Im Saale der Eintracht.

Heute, den 26. November,

Concert,

gegeben von

der spanischen Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Karlsruher Viederfranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesangs-
übung.

Für die Wittve und die drei unerzogenen Kinder
des im Steinbruch zu Ettlingen verunglückten Tagelöh-
ners **Daniel Wösfinger** von **Wolfarts-
weier** sind noch folgende Gaben bei uns eingegangen:

Von F. L. 30 fr., W. B. 30 fr., G. S. 48 fr.,
G. L. 12 fr. Zusammen 2 fl. — fr.

Hierzu der Betrag aus Tagblatt
Nr. 233 74 fl. 24 fr.

im Ganzen 76 fl. 24 fr.

Nach geschlossener Sammlung überlieferten wir an
das evangelische Pfarramt zu Durlach obigen Gesamt-
betrag und verweisen nun auf die hier folgende Em-
pfangsbestätigung.

Comptoir des Tagblattes.

Für die Wittve und die drei unerzogenen Kinder
des im Steinbruch zu Ettlingen verunglückten Tagelöh-
ners **Daniel Wösfinger** von **Wolfartsweier**
sind laut Nr. 222, 224, 233 und der heutigen Num-
mer des Karlsruher Tagblattes 76 fl. 24, und außer-
dem beim Pfarramt 4 fl. 12 fr. eingegangen. Indem
man den milden Gubern und dem Comptoir für freund-
liche und uneigennütige Mitwirkung herzlich Dank sagt,
fügt man die Versicherung möglichst angemessener Ver-
wendung der Gaben bei.

Durlach und Wolfartsweier, den 26. Nov. 1856.

Evang. Pfarramt. Bürgermeisteramt.

Kalchschmidt. Schäfer.

Dienstmachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 429 vom 25. November.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben anständig
geruht: den Finanzrath **Roman** zum Geheimen Finanz-
rath, die Finanzassessoren **Kern** und **Regenauer** zu
Finanzrathen, und die Domänenassessoren **Kilian** und
Nikolai zu Domänenrathen zu befördern; den großh.
Zollvereins-Bevollmächtigten in Stettin, Finanzrath
Molter, von dieser Stelle abzuuberufen; den großh.
Stationskontroleur in Köln, Finanzassessor **Dr. Weindel**,
mit dem Charakter eines Finanzrathes zum großh. Zoll-
vereins-Bevollmächtigten in Stettin zu ernennen; die
Stationskontroleurstelle in Köln dem Kameralpraktikanten
Franz v. Censburg unter Ernennung desselben zum
Zollinspektor, mit dem Range eines Hauptzollamts-Kontro-
leurs, zu übertragen; den Domänenverwalter **Schmidt**
zu Lahr zum Finanzinspektor zu befördern; die Domänen-

verwaltung Lahr dem Domänenverwalter **Cavallo** zu
Raboldskell zu verleihen; den Hauptamtskontroleur **Gang-
loff** zu Wertheim als Obergewermeister nach Hornberg, und
den Obergewermeister **Kettig** zu Hornberg als Hauptamts-
kontroleur nach Wertheim zu versetzen; endlich den Forst-
praktikanten **Ganter** als Bezirksförster in Bonndorf,
und den Forstpraktikanten **Schubel** als Bezirksförster zu
Kirchgarten anzustellen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Gestorben in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

1. August. Marie Anna, geb. Barnes, alt 30 Jahre
8 Monate 11 Tage, Ehefrau des Referendars
Otto Courtin.
2. " Auguste, geb. Seiler, alt 30 Jahre 6 Monate
10 Tage, Ehefrau des Karl Höger, Bürger
in Sulzfeld, Schuhmachermeister.
4. " Philippine Auguste, geb. Marquardt, alt 60
Jahre 7 Monate 4 Tage, Wittve des großh.
Schloßwächters Andreas Mack.
7. " Marie Karoline, alt 1 Jahr 4 Monate 2 Tage,
Vater Bernhard Schweizer, Bürger und
Bäckermeister.
7. " Sophie, alt 9 Monate, Vater Karl Gang,
Bürger und Kanzeleigehülfe.
8. " Johann Christian Blank, Grenadier, alt 24
Jahre 5 Monate 17 Tage.
10. " Eberhard Freiherr v. Söler, großh. Oberlieute-
nant à la Suite, alt 61 Jahre 8 Monate
29 Tage.
11. " Anton Christian Christoph Geisendörfer, Bürger
und Hafnermeister, ein Ehemann, alt 46
Jahre 8 Monate 3 Tage.
12. " Katharine Schonthaler, ledig, alt 59 Jahre.
15. " Katharine Rosine Marie, alt 3 Monate 7 Tage,
Vater Karl Klages, großh. Hofschauspieler.
16. " Charlotte Auguste, geb. Gerstlacher, alt 71
Jahre 8 Monate 2 Tage, Wittve des großh.
geb. Rathes Heinrich Bierordt.
16. " Magdalene Juliane Jakobine, alt 1 Jahr 6
Monate, Vater Jakob Keller, Lokomotivheizer.
17. " Charlotte, geb. Danner, alt 57 Jahre wen-
19 Tage, Wittve des großh. Kriegsmini-
sterialregistrator's Gustav Peterfon.
18. " Jakob Solter, pens. Kammergutsaufseher, ein
Ehemann, alt 81 Jahre 7 Monate 11 Tage.
22. " Friedrich Cecelius, Koch, ledig, alt 40 Jahre
11 Monate 15 Tage.
23. " Julie, geb. Beger, alt 29 Jahre 11 Monate
13 Tage, Ehefrau des großh. Eisenbahn-
inspektors Johann Klingel.
28. " Friedrich Diehr, Schulfeminarist, alt 17 Jahre,
Vater Jakob Diehr, Bedienter.
30. " Ferdinand Friedrich Jakob, alt 17 Tage, Vater
Georg Stürmer, Bürger und Schuhmacher-
meister.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. Nov. IV. Quartal. 130. Abon-
nementsvorstellung. **Der Barbier von Se-
villa.** Komische Oper in 2 Aufzügen; Musik von
Rossini.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

25. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 6'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 6'''	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 1½	27" 6'''	"	umwölkt

Die Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

von 24.
Johann Müller

übernimmt unter Garantie eines dormalen über 660,000 fl. betragenden Vermögens:

1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1855 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6336 mit 10,596 Einlagen und ca. 667,000 fl. Vermögen. Seit dem 1. Januar d. J. ist die 9. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.

2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren: u. c.
1 fl. 34 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 1 kr. 2 fl. 21 kr. 2 fl. 48 kr. 3 fl. 26 kr. 4 fl. 18 kr.

3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

4) **Deposittengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1855 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 655,418 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Amortisationsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Zinsungsrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospekten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigten zu wenden. *)

Darmstadt, den 15. November 1856.

Die Direktion.

*) In Karlsruhe an Herrn **W. Bitter**.

„ Heidelberg „ „ **Karl Ed. Otto**.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1856.

Neue Auflage nach dem Stand vom 6. November.

Dieselbe enthält:

1) **Die Fahrtenpläne**

- der großh. badischen Eisenbahnen,
- „ Main-Neckar-Eisenbahn,
- „ königl. württembergischen Eisenbahn,
- „ Hessischen u. Pfälzischen Ludwigs- und Preussischen Saarbrücker-Bahn,
- „ Pfälzischen Maximilians-Bahn,
- „ Main-Weser-Eisenbahn,
- „ Frankfurt-Hanauer u. Bahn,
- „ Taunus-Eisenbahn,

der Frankfurt-Offenbacher Eisenbahn,
„ Paris-Strassburger Eisenbahn.

2) **Die Kurse der Gilwagen, Dampfboote u. c.**, für die Route von **Frankfurt a. M.**, resp. **Mainz** bis **Basel** und **Säckingen**.

3) **Die Personen-Tarife** der badischen Eisenbahnen,
„ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 fr. — Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Notizen für Donnerstag 27. November:

Karlsruhe, Versorgungsanstalt: Ende November Schlußtermin zur Anmeldung für die Jahresgesellschaft 1855/56.

„ Louis Müller, Gastwirth: Möbel- und Fahrnißversteigerung: 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags im Gasthof zum weißen Bären.

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung im Hardtwald: 9 Uhr Vormittags Zusammenkunft auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenfer Luerallee.

Langensteinbach, gr. Bezirksforstei: Bau- und Nutzholzversteigerung im Distrikt Maisenbach: Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags in Langenalb.

Frankfurter Börse am 24. November 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	41 $\frac{1}{2}$	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	54	5 Franken-Thaler	2	20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	42 $\frac{1}{2}$	Hochhaltig Silber	24	39
Ducaten	5	30 $\frac{1}{2}$			
20 Franken-Stücke	9	19	DISCOUNT	5	0/100
Engl. Sovereigns	11	43			
Gold al Marco	376	—			

Todesfälle:

25. Nov. Josephine, alt 27 Tage, Vater Hafnermeister Kleinbeck.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 26. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

1 Hausaltärchen, von Professor Julius Hübler in Berlin. — Eine große Marine, von Muzin. — Eine heilige Familie, Copie nach Correggio. — 1 Waldpartie im Morgenschein, von Hofmaler Steinbach. — 36 Compositionen, von Heintlein.

Bildhauerel:

Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler, welche sich zu einem Staatsstipendium melden.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mittheas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasinerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Festtage **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Musikalische Soiree gegeben von Konzertmeister Heinrich Ritter aus Berlin, im Lycäumssaale Anfang 7 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Donnerstag den 27.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Barberer von Sevilla“, komische Oper in 2 Aufzügen; Musik von Rossini.

Freitag den 28.:

Zutritt zum **Thurme** des **Großherzoglichen Schlosses** Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Minna von Barnhelm“, oder: „Das Soldaten-Blud“, Lustspiel in 4 Akten, von G. E. Lessing.

Samstag den 29.:

Feier des **Karlsruher Lieberfranzes** im großen Saale des Museums. Anfang 6 Uhr. Für alle Freunde und Verehrer J. P. Hebel's.

Sonntag den 30.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Jungfrau von Orléans“, Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Gällich, Fabr. mit Fam. u. Bed. v. Pforzheim. Hr. Reiber, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Brosch, Fabr. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Hr. Krauß, Steueraufseher von Ruppenheim. Hr. Petri, Geometer v. Heidelberg. Hr. Kappler, Geometer v. Urloffen.

Englischer Hof. Benedict, Kaufm. v. New-York. Hr. Ackermann mit Fam. v. Frankfurt. Hr. Leonhardt, Kfm. v. Pesth. Hr. Thomas, Rent. v. Paris.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Rothschild, Banquier mit Bed. v. Frankfurt. Hr. Oppenheim, Banquier mit Bed. v. Köln. Hr. Krämer, Fabrikbesitzer v. St. Ingbert.

Hr. Daniel, Fabrikbesitzer v. Ruhrort. Frhr. v. Wimpfen, k. k. öster. Oberst und Regimentskommandeur mit Bed. v. Rastatt. Hr. Clemm, Fabrik. v. Mannheim. Hr. Burchard, Verwalter und Hr. Baumann, Buchhalter v. Waghäusel. Hr. Burgmüller, Schriftsteller v. Paris. Hr. Wagner, Notar von Heidelberg. Hr. Dr. Hoffmann von Mannheim. Hr. vom Rath, Fabr. mit Bed. v. Köln.

Hr. Förger, Kfm. m. Sohn v. Mannheim. Hr. Sturme, Kfm. v. Hannover. Hr. Baier, Fabr. v. Mannheim. Hr. Jöst, Fabr. v. Köln. Hr. Hörwöth und Hr. Ghebolti, k. k. öster. Oberleutenants v. Rastatt. Hr. Weber, Kfm., Hr. Dr. Ladenburger, Hr. Ladenburger, Banquier, Hr. Hohenemser und Hr. Grieser von Mannheim. Hr. Fiedl, Rent. v. New-York. Hr. Bruck, Partik. v. Nürnberg.

Geist. Hr. Rühlner, Maler v. München. Hr. Sackger, Techniker v. Darmstadt.

Goldener Adler. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Kislau. Hr. Döll, Geometer v. Mühlacker. Hr. Kiefer, Gärtner v. Lahr. Hr. Netter, Dekon. v. Baldkirch. Hr. Elfer, Brauer v. St. Gallen. Hr. Holweg, Kfm. v. Basel.

Hr. Wilhelm, Gastwirth v. Mannheim. Hr. Philippert, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Lorenz, Kfm. v. Baden. Hr. Müller, Maler v. Freiburg. Hr. Seubert, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Huber, Part. v. Rio de Janeiro. Hr. Zürcher, Kfm. v. Thun. Hr. Küfer, Notar v. Heidelberg. Hr. Georg v. Dbergrombach. Hr. Feuch, Kfm. v. Rastatt. Hr. Eberle, Aktuar v. Schwezingen. Hr. Lamm, Wirth v. Durbach. Fel. Riedle v. Ulm. Hr. Wagner, Kfm. v. Rippenheim. Hr. Stiele mit Tochter v. Baden.

Goldener Ochse. Hr. Schroth, Gastwirth v. Pforzheim. Hr. Nees, Kfm. v. Sommern. Frau Braun v. Hammelburg. Frau Mack v. Basel. Hr. Stempfel, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Passrath, Kfm. v. Elberfeld.

Goldenes Schiff. Hr. Münster, Hblsm. v. Breslau. Hr. Dinkelspiel, Hblsm. v. Gemmingen. Hr. Mayer,

Fruchtbl. v. Eichersheim. Hr. Hammel, Hblsm. v. Neufreistadt. Hr. Weill und Hr. Durlacher, Hblsl. v. Rippenheim. Hr. Sahn, Kfm. v. St. Arnold.

Hof von Holland. Graf Vladimir d'Osten Saken mit Bed. v. St. Petersburg.

Hôtel Grose. Hr. Kieber, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Engeli, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Speitel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Homberger, Kfm. v. Gießen. Hr. Ar, Kfm. v. Rheydt.

Hr. Gaster, Dekon. v. Freildorf. Hr. Reyer, Kfm. v. Reims. Hr. Lindau, Kfm. v. Lüdenscheid. Hr. Koel, Kaufm. v. Hamburg. Hr. Fuchs, Part. v. Ettlingen.

Hr. Heim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klingelhöfer, Kfm. v. Rheydt. Hr. Baumgarten, Part. v. Baden. Hr. Umbach, Kfm. v. Berlin. Hr. Bilsheim, Kfm. v. Vorde.

Hr. Kaufmann, Hr. Grohe und Hr. Hilbrand, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Aschoff, Kaufm. v. Barmen. Hr. Sternberg, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Schäfer, Kfm. v. Zerbst. Hr. Hartmann, Fabr. v. Düren. Hr. Baron v. Künsberg-Mandel v. München. Hr. Schrey, Buchhdl. v. Leipzig. Hr. Wieburs, Kfm. v. Ulm.

Nassauer Hof. Hr. Deutsch, Kfm. v. Ottersberg. Hr. Herschner, Kfm. v. Hefheim. Hr. Haas, Kfm. v. Köln. Hr. Fore, Kfm. v. Lauterburg. Hr. Weill, Kfm. v. Rippenheim. Hr. Sufmann, Kaufm. v. Dirschweiler.

Hr. Kaufmann, Kfm. v. Malsch. Hr. Goldschmidt, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schott, Rabbiner von Bühl. Hr. Lichtenberger, Hblsm. v. Bauerbach.

Pariser Hof. Hr. Schnebeler, Ingen. v. Stuttgart. Hr. Ferraris, Kfm. v. Dresden. Hr. Armbruster, Kfm. v. Wolfach. Hr. v. Bergen, Partik. v. Rostock. Hr. Garou, Ingenieur v. Toulon.

Römischer Kaiser. Hr. Baron v. Esryl a. Lievland. Hr. Reuter, Kfm. v. Winden. Hr. Rafts, Banquier v. Ansbach.

Rothes Haus. Hr. Rehm, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Hebenstreith, Gastwirth v. Philippsburg. Hr. Arnold, Architekt v. Heidelberg. Hr. Bertsch, Amtrevisor v. Buchen. Hr. Wolf, Wagner v. Sandhofen.

Sonne. Hr. Wehel, Kfm. v. Schwarzenberg. Hr. Grau, Gastgeber v. Ispringen. Hr. Frig, Hblsm. mit Tochter v. Einbach. Hr. Büchle, Hofgerichtsadvokat v. Freiburg. Hr. Wehrle, Hblsm. v. Triberg.

Waldhorn. Hr. Spigfaden, Weinhdl. v. Landau. Hr. Unger, Fabr. v. Gleisweiler. Hr. Ueberreiner, Aktuar v. Mannheim. Hr. Schuler, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Maß, Kaufm. v. Grombach. Hr. Sohner, Lehrer v. Wiesloch. Hr. Bär, Hblsm. v. Graben. Hr. Müller, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Spobrer, Bürgermeister mit Bruder v. Heildelheim. Hr. Stahl, Gastwirth v. Sögingen. Hr. Raß, Kfm. v. Lahr.

Wilder Mann. Hr. Becker, Kfm. v. Reichenbach.